

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 31. August.

Spaziert mit Wasser!

Der Magistrat erläßt folgende Bekanntmachung: Am 26. Juli d. J., einem sehr heißen Tage mit ungewöhnlich hohem Wasserstande, hat eine technische Störung im städtischen Wasserwerke die Folge gehabt, daß am nächsten Tage die Wasserzuführung zur Stadt unzureichend war.

Die polizeiliche Bekanntmachung vom 28. Juli hat eine Beschränkung des Wasserverbrauchs angeordnet. Nach vorübergehender Verminderung hat der Wasserverbrauch jetzt wieder die frühere Höhe erreicht und zum Teil überschritten. Wenn auch gegenwärtig ausreichend Wasser vorhanden ist und keine Gefahr vorzuliegen scheint, so ist doch mit Sicherheit anzunehmen, daß infolge der langen Trockenheit die unterirdischen Zuflüsse zum Wassergewinnungsgebiet nachlassen.

Das Besprengen der Gärten ist vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs am Sonntag, Dienstag und Freitag nachmittags zwischen 6 und 8 Uhr gestattet.

Der Oberbürgermeister. Rive.

Schulbeginn in den städtischen Schulen.

Seit einigen Jahren besteht an den städtischen Schulen beantraglich der Brauch, den Unterricht, der in den Sommermonaten März bis August um 7 Uhr anfing, am 1. September ab um 8 Uhr beginnen zu lassen.

Milchpreiserhöhung.

Das Liter 2 Pf.

Im Konzert- und Ballsaal „Goldener Sixt“ fand gestern nachmittags eine gut besuchte öffentliche Versammlung der Milchhändler von Halle und Umgebung statt, um zur Frage der Erhöhung der Milchpreise endgültige Stellung zu nehmen.

Er legte dar, daß die Milchhändler alles versucht hätten, eine Erhöhung der Milchpreise im Interesse ihrer Kundenschaft zu verhindern. Die Landwirte haben jedoch beschloßen, den Grundpreis für Vollmilch um 2 Pf. pro Liter zu erhöhen, und zwar ab 1. September d. J. Was sei demgegenüber zu tun? Sämtliche nach Halle liefernde, Milch produzierende Landwirte seien jetzt entschlossen, an diesem Beschluß festzuhalten, gleichviel ob sie hier Abnehmer für ihre Milch finden oder nicht.

Die Besprechung war recht eingehend. Die feinerzeit eingesetzte Kommission habe alles versucht, von den Landwirten günstigere Bedingungen zu erwirken. Wenn man gerecht sein

wolle, müsse man aber anerkennen, daß die Landwirte nicht anders handeln können. Treten wieder bessere Zeiten ein, so werde eine Ermäßigung der Milchpreise stattfinden.

In Halle beträgt der tägliche Verbrauch an Vollmilch 40 000 Liter. Händler gibt es etwas über 300. Nach stundenlanger Debatte wurde die Erhöhung der Milchpreise, wie sie die Landwirte beschloßen haben, angenommen. Infolgedessen erhöhen die Milchhändler den Preis um 2 Pf. pro Liter. Es wird also ab 1. September die Vollmilch in Halle statt bisher 20 Pf. — 22 Pf. kosten.

In einem Aufruf wollen die Milchhändler ihre Kundenschaft bitten, den Verhältnissen Rechnung zu tragen und den höheren Preis zu zahlen. Die Milkereien schließen sich dem an.

Gewählt wurde noch eine Kommission, welche die Interessen der Milchhändler wahrnehmen soll.

Hallescher Knappschaftsverein.

Der Geschäftsbericht des Halleschen Knappschaftsvereins von Halle a. S. für das Jahr 1910 wird (soben in einer dem Werte dieses Instituts vornehm angepaßten Druckschrift veröffentlicht. Der Verwaltungsrat bestand danach am Schluß des Jahres 1910 aus 39 Personen. Der Vereinsbezirk wurde in 111 Knappschaftsteilorten in 111 Knappschaftsteilorten und 90 Kurtprengel mit 90 Knappschaftsärzten eingeteilt.

Die Krankenkasse hatte am Anfang des Berichtsjahres 25 607, am Jahreschluß 26 831 Mitglieder, also 1224 mehr. Der Bestand an arbeitsunfähigen Kranken betrug 621 Personen. Für einen Krankheitsstag wurden im Durchschnitt 1,78 Krankengeld (einschl. Angehörigenkrankengeld) gezahlt gegen 1,71 Mark im Vorjahre. Für die in Krankengeldern verpflegten Mitglieder wurden im Durchschnitt täglich 204 Mark Verpflegungskosten aufgewendet. 87 171 Personen waren turberrechtigt und zwar 26 831 Mitglieder, 18 000 Ehefrauen von Mitgliedern und 42 280 Kinder von Mitgliedern. Die Gesundheitspflege wurde von 90 Knappschaftsärzten ausgeübt.

An Beiträgen wurden im Berichtsjahre 1 009 512,70 Mk. (einschl. 1 422 23 Mk. Rente) vereinnahmt, hiervon wurden 549 016,70 Mk. von den Mitgliedern und 549 596 Mk. von den Werksbeiträgern gezahlt. Ein Mitglied zahlte im Durchschnitt 20,97 Mk. Jahresbeitrag, 20,96 Mk. zahlten die Werte. Die von den Werksbeiträgern zu tragenden anteiligen ärztlichen Unterhaltungsgebühren für neun angenommenen Arbeiter beliefen sich auf 10 984 Mk. (im Vorjahre auf 10 869 Mk.). Für die Norddeutsche Knappschafts-Pensionskasse wurden an Mitglieds- und Werksbeiträgen zur reichsgesetzlichen Invalidenversicherung insgesamt 421 955,14 Mk. eingezogen. Die Gesamteinnahmen für die Krankenkasse (abzüglich der Einnahmen für die Norddeutsche Knappschafts-Pensionskasse) beliefen sich auf 1 127 538,87 Mk. (im Vorjahre 1 178 309,78 Mk.).

An Krankengeld wurden 412 441,34 Mk. gezahlt gegen 430 416,42 Mk. im Vorjahre, also 17 975,28 Mk. weniger. Für Krankenhausbearbeitungen wurden für Mitglieder 68 678,10 Mk. (im Vorjahre 65 943,80 Mk.), für deren Angehörige 30 536,64 Mk. (im Vorjahre 34 654,75 Mk.) aufgewendet. Von den für Mitglieder gezahlten Beträgen wurden 361,80 Mk. Erlag gezahlt. Die den Knappschaftsärzten vertragsmäßig für die Behandlung der Mitglieder und der turberrechtigten Ehefrauen und Kinder gezahlten Honorare beliefen sich auf 251 217,37 Mk. gegen 247 979,22 Mk. im Vorjahre. Für ambulante ärztliche Behandlungen wurden 8355,64 Mk. gezahlt (im Vorjahre 5 720,20 Mk.). Von den Erlagpflichtigen wurden 209,79 Mark erstattet. Für Geburtskosten bei Ehefrauen von Mitgliedern und bei weiblichen Mitgliedern mußten 446,55 Mk. aufgewendet werden (im Vorjahre 8101,80 Mk.).

An Sterbegeldern wurden gezahlt 56 335,15 Mk. Im Durchschnitt beträgt das Sterbegeld für ein Mitglied 109,34 Mk., für eine Ehefrau 59,37 Mk. und für ein Kind 30,57 Mk. In 128 Fällen wurden zur Ueberwindung besonderer Notfälle insgesamt 2780,75 Mk. außerordentliche Unterweisungen bewilligt, gegen 2915 Mk. im Vorjahre. An sonstigen Ausgaben waren 5374,29 Mk. zu verzeichnen, darunter 1300 Mk. Kostenbeiträge zu der Forderung des Wilsbells und Augusta-Viktoria-Krankenbaues zu Weidenebe und 2250 Mark weitere Kostenbeiträge zum Erweiterungsbau des Rauphammerischen Knappschafts-Krankenbaues. Für die Kostenbeiträge sind dem Halleschen Knappschaftsverein neben anderen Vergünstigungen ermäßigte Verpflegungsstellenpreise eingeräumt.

Die Gesamtausgabe für die Krankenkasse betragen (abzüglich der Ausgaben für die Norddeutsche Knapp-

schafts-Pensionskasse) 1 062 536,22 Mk. (im Vorjahre 1 112 160,81 Mark).

Das Gesamtvermögen stellte sich am Schluß des Berichtsjahres auf 140 465,33 Mk. Es hat sich gegen das Vorjahr, in dem es 75 619,24 Mk. betrug, um 64 846,09 Mk. vermehrt. Von dem Vermögen waren 39 000 Mark in Wertpapieren, 10 000 Mark in Schuldscheindarlehen und 9600 Mk. in Hypotheken angelegt.

In der Pensionskasse betrug der Bestand an Pensionsmitgliedern am Jahreschluß 1900 18 603, der Zugang im Laufe des Jahres 1910 14 139, zusammen 32 742 Personen; der Abgang durch Invalidisierung 89, durch Tod 97, durch Abgehen der Arbeit 12 974, zusammen 13 160, so daß der Bestand am Jahreschluß 19 582 Personen mannte.

Invaliden waren 1410 vorhanden. Es haben 104, und sie hinterließen 46 anspruchsberechtigte Ehefrauen und 28 anspruchsberechtigte Kinder. Im Durchschnitt entfielen auf einen Invaliden 328,78 Mk. Jahrespension. Die Mehrzahl der Invaliden bezog nebenher noch die reichsgesetzliche Invalidenrente. Eine Witwe erhielt im allgemeinen 153,76 Mk. Jahrespension.

Waisen wurden 617 gezählt. Die Einnahmen der Pensionskasse setzten sich wie folgt zusammen: Die Zinseninnahme ist der weiteren Vermögenszunahme entsprechend und infolge günstiger Kapitalanlagen von 208 318,94 Mk. im Vorjahre, auf 273 120,51 Mk. im Berichtsjahre, also um 64 801,57 Mk. gestiegen. Die Mitglieder- und Werksbeiträge betrugen zusammen 1 771 469,21 Mk. (im Vorjahre 1 702 988,12 Mk.). Auf ein aktives Mitglied entfielen im Durchschnitt je 46,39 Mk. (im Vorjahre 47,73 Mk.) Mitglieder- und Werksbeiträge. An sonstigen Einnahmen waren 67 49,94 Mk. zu verzeichnen. An Ersparnissen für Invaliden-, Witwen- und Waisenpensionen sowie Kurkosten wurden insgesamt 2413,57 Mk. vereinnahmt. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 2 077 425,47 Mk. (im Vorjahre auf 2 070 655,81 Mk.). Was die Leistungen an Invalidenpensionen angeht, so wurden 455 877,78 Mk. gezahlt gegen 455 216,98 Mk. im Vorjahre, also 10 661,20 Mk. mehr. Die Witwenpensionen beliefen sich auf 192 044,18 Mk. gegen 185 476,72 Mk. im Vorjahre. Sie waren demnach um 6567,46 Mk. höher. Die Waisenpensionen haben sich um 290,82 Mk. vermindert. Sie betragen 23 020,92 Mk. gegen 23 311,74 Mk. im Vorjahre. Als turberrechtigte Pensionempfänger waren zusammen 4088 Personen vorhanden. Für ihre Gesundheitspflege wurde verausgabt zusammen 23 618,74 Mk., mithin im Durchschnitt für eine Person 5,78 Mk.

An Begräbniskosten wurden für 91 verleborene Invaliden 6287,21 Mk., für 7 Frauen und 2 Kinder von Invaliden 355 Mk. gezahlt (im Vorjahre 684,29 Mk. und 170 Mk.). Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 789 050,14 Mk. (im Vorjahre 776 477,70 Mk.). Als Rücklage zur gezielten Sicherstellung der Pensionskasse verblieben 1 297 366,33 Mk. (im Vorjahre 1 294 178,11 Mark).

Das Gesamtvermögen stellte sich am Schluß des Berichtsjahres auf 8 080 136,25 Mk. Es hat sich gegen das Vorjahr um 1 295 812,61 Mk. vermehrt.

Anzeige.

Den ordentlichen Professoren in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität Geh. Regierungsrat Dr. Wangerin und Geh. Regierungsrat Dr. Wiffowa ist der Kgl. Kronenorden III. Klasse verliehen.

Personalien.

Den Rang der Räte vierter Klasse erhielten die Professoren Dr. Johannes Stewert am Stadtgymnasium, Georg Körner an der Pateinischen Hauptschule in den Brandeschen Stiftungen, Dr. Paul Gese an der städtischen Oberrealschule, Traugott Fritzbogen am Stadtgymnasium, Max Schuhardt am Stadtgymnasium, Paul Rothe am Stadtgymnasium und Georg Stiefert ebenfalls am Stadtgymnasium.

Wetterkunde in der Schule.

Zu einem kürzlich ergangenen Ministerialerlaß hat der Minister für Landwirtschaft usw. in Anregung gebracht, daß an Stelle der bisher auf den Kreisconferenzen gehaltenen kurzen Vorträge über die Einrichtung des öffentlichen Wetterdienstes künftig einjährige Kurse in der Wetterkunde und im Wesen der Wetterkarte auf den Kreisconferenzen oder im Wesen der Wetterkarte auf diese abgehalten werden möchten. Die Leiter der Wetterdienststellen, denen für diesen Zweck Mittel zur Verfügung stehen, sind daher angefleht worden, von den Königlichen Regierungen Angaben über die Zeitpunkte der einzelnen Konferenzen und über etwaige Wünsche wegen Abhaltung von Vorträgen und Kurien zu erhitzen. Da es im

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'Gardinen Vorhänge Teppiche' (Curtains, Blinds, Carpets) with 'Grosse Posten' (Large Stocks) and 'deutsche u. orientalische' (German and Oriental) products. The ad includes contact information for Halle a. S., Marktplatz 21, Gr. Steinstr. 86/87, and mentions 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'DFG'.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Roheisenverhandlungen.

Aus Essen wird gemeldet: Die Verhandlungen der Gruppe der lothringisch-luxemburgischen Werke mit dem Roheisenprodukt bezüglich des Anschlusses dieser Gruppe an den Eisenmarkt sind definitiv gescheitert, da die Forderungen der Gruppe von den rheinisch-westfälischen Werken nicht akzeptiert wurden.

Es ist nun eine bei Syndikatsverhandlungen oft beobachtete Tatsache, dass einem „Abbruch“ manchmal die sofortige Wiederaufnahme folgt. Das scheint auch jetzt nicht ausgeschlossen zu sein; denn es sind Verhandlungen werden verhandelt, nachdem die noch bestehenden Schwierigkeiten bis auf ein Minimum beseitigt wurden. Donnerstag wird demnach der Beitritt der noch fernstehenden luxemburgisch-lothringischen Werke höchstwahrscheinlich erfolgen.

Der Versand des Stahlwerksverbandes in Produkten betrug im Juli 1911 insgesamt 497 617 t. Rohstahlwert (gegen 470 106 t. im Juli 1910). Hiervon entfallen auf Stabstahl 291 213 (280 154 t. auf Walzstahl 53 245 (54 930 t. auf Bleche 88 676 (79 392 t. auf Rohr 13 940 (11 464 t. auf Guss- und Schmiedestücke 45 433 (44 166 t.).

Die Gewerkschaft „Bergmannsgenossenschaft“, berichtet über ihre letzte Gewerkschaftsversammlung folgendes: Die ordentliche Gewerkschaftsversammlung, in der 878 Kuxe vertreten waren, erzielte nach Genehmigung der Jahresrechnung den Grubenvorstand der Ermächtigung für den Bau der Schachtanlage und die hierzu erforderlichen Anlagen über Tage, sowie zum Abschluss eines Ermächtigungsvertrages mit der benachbarten Gewerkschaft Hugo. Bezüglich der Beschaffung von Mitteln wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst: „Die Versammlung bewilligt für die Vorarbeiten, die Schachtanlage selbst und den weiteren Ausbau des Unternehmens eine Zinnschuld von 2 1/2 Mill. Mk., also 2500 Mk. pro Kuxe, einziehbar in Raten von nicht über 250 Mk. pro Kuxe. Die Versammlung erteilt dem Vorstände zugleich die Ermächtigung und Vollmacht, einen Bankkredit bis zur Höhe von 2 1/2 Mill. Mk. für Rechnung der Gewerkschaft unter den von dem Vorstände zu vereinbarenden Bedingungen in Anspruch zu nehmen, sowie namens der Gewerkschaft eine nicht über 5 Proz. jährlich verzinsliche Anleihe bis zum Betrage von 2 1/2 Mill. Mk. anzunehmen und durch Verpfändung des gesamten Vermögens, Grund- und Bergwerksbesitzes der Gewerkschaft Bergmannsgenossenschaft, der Salzgewinnungsverträge hypothekarische Sicherheit für solche Anleihe zu bestellen, auch mit für die Gewerkschaft rechtsverbindlicher Wirkung die grundsätzliche Einziehung solcher Sicherstellung zu beantragen und zu bewilligen, innerhalb der Grenze dieser Ermächtigung soll der Grubenvorstand befugt sein, über den Betrag und Zinssatz der aufzunehmenden Anleihe, sowie über die Amortisations- und sonstigen Bedingungen derselben selbständig zu beschließen. Durch diese Anleihe soll zunächst der bis zum Abschluss der Anleihe in Anspruch genommene Bank- oder sonstige Kredit gedeckt, der Rest der Anleihe sodann für den weiteren Ausbau des Schachtes und der Werksanlagen verwendet werden.“

Warschau-Wiener Bahn. In Auftrage des Finanzministers wird mitgeteilt, das Ministerium sei mit der Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes über die Verstaatlichung der Warschau-Wiener Bahn beschäftigt und werde ihm im Ministerrat einbringen, der entschieden wird, ob der Entwurf den gesetzgebenden Organen unterbreitet werden soll.

Grobblockkonvention. Obgleich die Verkaufstätigkeit für das vierte Quartal von der Konvention offiziell noch nicht eröffnet ist, haben die Mitglieder infolge der regen Nachfrage bereits ihre Produktion bis zum Jahreschluss fast vollständig verkauft, und zwar zu den letzten Preisen und Bedingungen. Eine Beschlussfassung der Konvention ist daher für diesen Zeitraum nur noch formeller Natur; sie wird, wie wir hören, Anfang nächsten Monats in der Mitgliederversammlung erfolgen.

Vom Zinkhüttenverband. In der letzten Sitzung des Zinkhüttenverbandes wurde die Fristlich von Donnerstagsmorgen 30. August in der Zinkhütte der Zinkhüttenverbandes pro viertes Quartal wurde freigegeben mit den üblichen Aufschlägen für November und Dezember.

W. A. Scholten Stärke- und Syrupfabriken A.-G. in Brandenburg. In Verwaltungskreisen der Gesellschaft schätzt man die Dividende für das am 31. August ablaufende Geschäftsjahr mit einiger Sicherheit auf 12 Proz. (wie i. V.).

Ein neues Minen-Unternehmen. Unter dem Namen Chungamayo Minengesellschaft ist in Hamburg mit einem Stammkapital von 240 000 Mk. eine Minengesellschaft zum Betriebe von Minen in Südamerika gegründet worden. Ein Gesellschafter bringt die Minen in Bolivia ein und die Mineralrechte zum Abbau von Goldseifen.

Die Akt.-Ges. der Köln-Bonner Kleinbahnen beruft eine Generalversammlung ein, in der über die Erhöhung des Anlagekapitals auf 28 Mill. Mk. beraten werden soll. Zu diesem Zweck soll eine Anleihe von 14 Mill. Mk. aufgenommen werden, die die Aktienbesitzer in der Höhe von 1000 Mk. pro Aktie mit dem Landkreise Köln und Bonn bis zu 5 Proz. verzinst werden sollen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 29. Aug. zur Befriedigung der steigenden Nachfrage an Lokomotiven, Nesselmaschinen und Braunkohlenkoks 6185 (nicht geteilt 520) Wagen zu je 10 Ladetonne, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zwickauer-Eisenbahn-Direktionen 4522 Wagen (nicht geteilt 179).

Berliner Börse.

31. August.

(Eigener Fernsprechkreis.)

Die wesentliche Aufwärtsbewegung, die an der gestrigen Frankfurter Abendbörse hervorgetreten war, hat sich nicht auf den heutigen Verkehr übertragen. Die Kurse waren zwar von Beginn an vorwiegend fester, jedoch beobachtete die Spekulation im Hinblick auf die Befürchtung, dass es doch zu einer Aussparung der Metallarbeiter kommen wird, Zurückhaltung. Auch die bisher ergebnislos verlaufenen Verhandlungen wegen Beitritts der lothringisch-luxemburgischen Werke zum Roheisenverbanne haben zunächst die Spekulation wohl von grösseren Käufen abgehalten. Nachdem aber im weiteren Verlauf festere auswärtige Berichte entgegengingen und auch hier einige Gross-

spekulanten mit neuen Käufen am Montanmarkt hervorgetreten waren, so konnte sich die Tendenz weiter befestigen. Schwach lagen von Beginn an Warschau-Wiener, da sich die Meldung von den Verstaatlichungsverhandlungen bestätigte, denn ein hiesiges Blatt meldet aus Petersburg, dass im Auftrage des russischen Finanzministers mitgeteilt wird, dass die Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes über die Verstaatlichung der Warschau-Wiener Bahn bereits in der Verstaatlichung im Ministerrat eingebracht worden wird. Weiterhin waren Warschau-Wiener, die anfänglich 5 Proz. niedriger waren, ca. 1 1/2 Proz. wieder befestigt. Das Hauptgespräch an der Börse bildete heute der plötzliche Tod eines vereidigten Maklers und der Selbstmord des Inhabers der Firma Otto Ramdor & Co., namens Wichard. Das Motiv zu dem Selbstmord der beiden freiwillig aus dem Leben geschiedenen ist wahrscheinlich durch grosse Kursverluste veranlasst worden.

Produktenbörsen.

Auf grosse Provinzkäufe erhofft Roggen heute eine wesentliche Steigerung. Im weiteren Verlauf konnte aber eine Abschwächung hervortreten. Im Anschluss an die Roggenhauss waren die übrigen Produkte fester, nur Rüböl auf Realisationen schwächer.

Weizen: märkisch 20,90 208, per Sept. 203,50, per Okt. 210,00, per Dez. 212,00.
Roggen: märkisch 17,90 179,00 per Sept. 184,00, per Okt. 186,00, per Dez. 187,00.
Hafer: reiner 109,00-105,00, mittel 135,00-150,00, gering 150,00 bis 184,00, per Sept. 178,50, per Okt. 183,00, per Dez. 180,00.
Mais: alter 168,00-170,00, neuer 151-155, unter 167,00-171,00, per Sept. 165,00, per Okt. 165,00, per Dez. 165,00.
Rüben: per Okt. 68,90, per Dez. 68,90

Waren und Produkte.

Zucker.

Märzbergr. 31. Aug. Kornzucker 88%, ohne Fass —, ohne Fass —, Fest, Brodraffinade I ohne Fass 26,00-26,37 1/2, Kristallzucker I, mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack 26,25. Gem. Mehlis mit Sack 26,25-25,63 1/2, Fest, Rohzucker I, Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Aug. 15,90 G, 15,95 B, Dezember 15,90 G, 15,90 B, Jan. 15,85 G, 15,85 B, März 15,50 G, 15,50 B, Dez. 15,50 G, 15,50 B, Mai —, 15,50 G, 15,90 B, November 15,45 G, 15,55 B, Tübingen fest.
Hamburg, 31. Aug. (Vorm.-Bericht.) Tübingen-Rohzucker I, Produkt Basis 88%, Rendement neue Unzanz, frei an Bord Hamburg per Aug. 15,57 1/2, per Sept. 15,62 1/2, per Okt. 15,62, 15,55, per Januar-März 15,27 1/2, per Mai 15,37 1/2, per Juli 15,45. Fest.

Kaffee.

Hamburg, 31. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 58 1/2 G, per Dez. 59 1/2 G, per März 59 1/2 G, per Mai 59 1/2 G, Steig.

Metalle.

Glaagov. 30. Aug. (Schluss). Roheisen schwach, Middlebrookt warants 46(10) 1/2.

Wasserstand der Saale.

Trotha. 30. August abends 6,94 m. 31. August morgens 10,0 m

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse

31. August.

Bank- & Lomb. & Privatd. 9/16

Wechsel.

| | |
|------------------------|--------|
| Amsterdam 100 R. 2 M. | 169,15 |
| Brüssel 100 F. 3 M. | 80,225 |
| London 100 £. 3 M. | 20,45 |
| Paris 100 Fr. 3 M. | 80,90 |
| Petersburg 100 R. 3 M. | 85,075 |
| Osaka auf London | 20,408 |
| Osaka auf Paris | 21,075 |

Geldsorten und Banknoten.

| | |
|---------------------------|--------|
| Börsenrente 3 1/2 | 20,435 |
| Amerik. Noten 1000 D. | 4,30 |
| Belgische Noten 100 Fr. | 12,45 |
| Dänische Banknot. 100 Kr. | 20,47 |
| Engl. Banknoten p. 1 M. | 20,47 |
| Franko. 100 Fr. | 20,47 |
| Holländ. p. 100 Fl. | 169,10 |
| Italien. p. 100 Lire | 80,50 |
| Österr. p. 100 Kr. | 21,07 |
| Russische p. 100 R. | 21,07 |
| Schwed. p. 100 Kr. | 81,15 |

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

| | |
|-----------------------|--------|
| D. Reichs-Anl. 100 t. | 100,20 |
| D. Reichs-Anl. 4 1/2 | 100,20 |
| „ „ „ 5 1/2 | 100,20 |
| „ „ „ 6 1/2 | 100,20 |
| „ „ „ 7 1/2 | 100,20 |
| „ „ „ 8 1/2 | 100,20 |
| „ „ „ 9 1/2 | 100,20 |
| „ „ „ 10 1/2 | 100,20 |
| „ „ „ 11 1/2 | 100,20 |
| „ „ „ 12 1/2 | 100,20 |

West-Schlesische

| | |
|----------------------------|-------|
| Halb-Hellstedt. Obl. 3 1/2 | 99,50 |
| Böhm. Nrd. Gold-Obl. 4 | 98,40 |
| Dux-Prager do. 4 | 76,75 |
| Westsch. Gold-Obl. 4 | 66,75 |
| Westsch. Gold-Obl. 2 1/2 | 99,50 |

Ausländische Fonds.

| | |
|----------------------|--------|
| Anglo-Am. Anl. 4 1/2 | 100,50 |
| „ „ „ 5 1/2 | 100,50 |
| „ „ „ 6 1/2 | 100,50 |
| „ „ „ 7 1/2 | 100,50 |
| „ „ „ 8 1/2 | 100,50 |
| „ „ „ 9 1/2 | 100,50 |
| „ „ „ 10 1/2 | 100,50 |
| „ „ „ 11 1/2 | 100,50 |
| „ „ „ 12 1/2 | 100,50 |

Schiffahrts-Aktien.

| | |
|-------------------------|--------|
| Hamb. Amer. Paketd. 6 | 131,25 |
| Nordl. Lloyd-Akt. 1 | 96,30 |
| V. Elbe-u. Saale-Sch. 1 | 72,25 |

Bank-Aktien.

| | |
|---------------------------|--------|
| Berg. Märk. Eisenb. 5 1/2 | 160,00 |
| Berliner Handelsges. 9 | 169,50 |
| „ „ „ 9 | 122,90 |
| „ „ „ 9 | 110,30 |
| „ „ „ 9 | 117,30 |
| „ „ „ 9 | 118,25 |
| „ „ „ 9 | 118,25 |
| „ „ „ 9 | 118,25 |
| „ „ „ 9 | 118,25 |
| „ „ „ 9 | 118,25 |

Bergmanns-Elekt.

| | |
|---------------------|--------|
| Bergmanns-Elekt. 18 | 230,00 |
| „ „ „ 18 | 190,75 |
| „ „ „ 18 | 193,80 |
| „ „ „ 18 | 230,00 |
| „ „ „ 18 | 169,25 |
| „ „ „ 18 | 28,00 |
| „ „ „ 18 | 143,80 |
| „ „ „ 18 | 42,20 |
| „ „ „ 18 | 21,20 |
| „ „ „ 18 | 21,85 |
| „ „ „ 18 | 205,00 |
| „ „ „ 18 | 112,80 |
| „ „ „ 18 | 198,40 |
| „ „ „ 18 | 445,75 |
| „ „ „ 18 | 299,00 |
| „ „ „ 18 | 140,25 |
| „ „ „ 18 | 20,00 |
| „ „ „ 18 | 210,00 |
| „ „ „ 18 | 175,00 |
| „ „ „ 18 | 192,90 |
| „ „ „ 18 | 176,00 |
| „ „ „ 18 | 190,00 |
| „ „ „ 18 | 720,00 |
| „ „ „ 18 | 197,90 |
| „ „ „ 18 | 401,00 |
| „ „ „ 18 | 182,00 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 114,60 |
| „ „ „ 18 | 195,10 |
| „ „ „ 18 | 182,80 |
| „ „ „ 18 | 132,00 |
| „ „ „ 18 | 207,00 |
| „ „ „ 18 | 200,40 |
| „ „ „ 18 | 197,00 |
| „ „ „ 18 | 103,00 |
| „ „ „ 18 | 114,90 |
| „ „ „ 18 | 188,00 |
| „ „ „ 18 | 170,00 |
| „ „ „ 18 | 101,80 |
| „ „ „ 18 | 229,25 |
| „ „ „ 18 | 189,25 |
| „ „ „ 18 | 123,75 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 21,80 |
| „ „ „ 18 | 127,50 |
| „ „ „ 18 | 121,90 |
| „ „ „ 18 | 63,75 |
| „ „ „ 18 | 81,90 |
| „ „ „ 18 | 448,25 |
| „ „ „ 18 | 38,50 |
| „ „ „ 18 | 182,00 |
| „ „ „ 18 | 439,90 |
| „ „ „ 18 | 281,00 |
| „ „ „ 18 | 172,80 |
| „ „ „ 18 | 228,50 |
| „ „ „ 18 | 82,50 |
| „ „ „ 18 | 150,75 |
| „ „ „ 18 | 172,80 |
| „ „ „ 18 | 246,50 |
| „ „ „ 18 | 122,75 |
| „ „ „ 18 | 78,90 |
| „ „ „ 18 | 127,80 |
| „ „ „ 18 | 15,20 |
| „ „ „ 18 | 200,00 |
| „ „ „ 18 | 137,20 |
| „ „ „ 18 | 102,25 |
| „ „ „ 18 | 144,00 |
| „ „ „ 18 | 284,75 |

Bau- & Holz-Aktien.

| | |
|---------------------|--------|
| Bau- & Holz-Akt. 18 | 230,00 |
| „ „ „ 18 | 190,75 |
| „ „ „ 18 | 193,80 |
| „ „ „ 18 | 230,00 |
| „ „ „ 18 | 169,25 |
| „ „ „ 18 | 28,00 |
| „ „ „ 18 | 143,80 |
| „ „ „ 18 | 42,20 |
| „ „ „ 18 | 21,20 |
| „ „ „ 18 | 21,85 |
| „ „ „ 18 | 205,00 |
| „ „ „ 18 | 112,80 |
| „ „ „ 18 | 198,40 |
| „ „ „ 18 | 445,75 |
| „ „ „ 18 | 299,00 |
| „ „ „ 18 | 140,25 |
| „ „ „ 18 | 20,00 |
| „ „ „ 18 | 210,00 |
| „ „ „ 18 | 175,00 |
| „ „ „ 18 | 192,90 |
| „ „ „ 18 | 176,00 |
| „ „ „ 18 | 190,00 |
| „ „ „ 18 | 720,00 |
| „ „ „ 18 | 197,90 |
| „ „ „ 18 | 401,00 |
| „ „ „ 18 | 182,00 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 114,60 |
| „ „ „ 18 | 195,10 |
| „ „ „ 18 | 182,80 |
| „ „ „ 18 | 132,00 |
| „ „ „ 18 | 207,00 |
| „ „ „ 18 | 200,40 |
| „ „ „ 18 | 197,00 |
| „ „ „ 18 | 103,00 |
| „ „ „ 18 | 114,90 |
| „ „ „ 18 | 188,00 |
| „ „ „ 18 | 170,00 |
| „ „ „ 18 | 101,80 |
| „ „ „ 18 | 229,25 |
| „ „ „ 18 | 189,25 |
| „ „ „ 18 | 123,75 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 21,80 |
| „ „ „ 18 | 127,50 |
| „ „ „ 18 | 121,90 |
| „ „ „ 18 | 63,75 |
| „ „ „ 18 | 81,90 |
| „ „ „ 18 | 448,25 |
| „ „ „ 18 | 38,50 |
| „ „ „ 18 | 182,00 |
| „ „ „ 18 | 439,90 |
| „ „ „ 18 | 281,00 |
| „ „ „ 18 | 172,80 |
| „ „ „ 18 | 228,50 |
| „ „ „ 18 | 189,25 |
| „ „ „ 18 | 123,75 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 21,80 |
| „ „ „ 18 | 127,50 |
| „ „ „ 18 | 121,90 |
| „ „ „ 18 | 63,75 |
| „ „ „ 18 | 81,90 |
| „ „ „ 18 | 448,25 |
| „ „ „ 18 | 38,50 |
| „ „ „ 18 | 182,00 |
| „ „ „ 18 | 439,90 |
| „ „ „ 18 | 281,00 |
| „ „ „ 18 | 172,80 |
| „ „ „ 18 | 228,50 |
| „ „ „ 18 | 189,25 |
| „ „ „ 18 | 123,75 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 21,80 |
| „ „ „ 18 | 127,50 |
| „ „ „ 18 | 121,90 |
| „ „ „ 18 | 63,75 |
| „ „ „ 18 | 81,90 |
| „ „ „ 18 | 448,25 |
| „ „ „ 18 | 38,50 |
| „ „ „ 18 | 182,00 |
| „ „ „ 18 | 439,90 |
| „ „ „ 18 | 281,00 |
| „ „ „ 18 | 172,80 |
| „ „ „ 18 | 228,50 |
| „ „ „ 18 | 189,25 |
| „ „ „ 18 | 123,75 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 21,80 |
| „ „ „ 18 | 127,50 |
| „ „ „ 18 | 121,90 |
| „ „ „ 18 | 63,75 |
| „ „ „ 18 | 81,90 |
| „ „ „ 18 | 448,25 |
| „ „ „ 18 | 38,50 |
| „ „ „ 18 | 182,00 |
| „ „ „ 18 | 439,90 |
| „ „ „ 18 | 281,00 |
| „ „ „ 18 | 172,80 |
| „ „ „ 18 | 228,50 |
| „ „ „ 18 | 189,25 |
| „ „ „ 18 | 123,75 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 21,80 |
| „ „ „ 18 | 127,50 |
| „ „ „ 18 | 121,90 |
| „ „ „ 18 | 63,75 |
| „ „ „ 18 | 81,90 |
| „ „ „ 18 | 448,25 |
| „ „ „ 18 | 38,50 |
| „ „ „ 18 | 182,00 |
| „ „ „ 18 | 439,90 |
| „ „ „ 18 | 281,00 |
| „ „ „ 18 | 172,80 |
| „ „ „ 18 | 228,50 |
| „ „ „ 18 | 189,25 |
| „ „ „ 18 | 123,75 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 21,80 |
| „ „ „ 18 | 127,50 |
| „ „ „ 18 | 121,90 |
| „ „ „ 18 | 63,75 |
| „ „ „ 18 | 81,90 |
| „ „ „ 18 | 448,25 |
| „ „ „ 18 | 38,50 |
| „ „ „ 18 | 182,00 |
| „ „ „ 18 | 439,90 |
| „ „ „ 18 | 281,00 |
| „ „ „ 18 | 172,80 |
| „ „ „ 18 | 228,50 |
| „ „ „ 18 | 189,25 |
| „ „ „ 18 | 123,75 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 21,80 |
| „ „ „ 18 | 127,50 |
| „ „ „ 18 | 121,90 |
| „ „ „ 18 | 63,75 |
| „ „ „ 18 | 81,90 |
| „ „ „ 18 | 448,25 |
| „ „ „ 18 | 38,50 |
| „ „ „ 18 | 182,00 |
| „ „ „ 18 | 439,90 |
| „ „ „ 18 | 281,00 |
| „ „ „ 18 | 172,80 |
| „ „ „ 18 | 228,50 |
| „ „ „ 18 | 189,25 |
| „ „ „ 18 | 123,75 |
| „ „ „ 18 | 185,00 |
| „ „ „ 18 | 21,80 |
| „ „ „ 18 | 127,50 |
| „ „ „ 18 | 121,90 |
| „ „ „ 18 | |

Kleiderstoffe

in neuesten Geweben und Farben
Meter Mk. **6.00** bis **1.00**

Mass-Atelier

zur Anfertigung eleganter Kleider und Kostüme.

Seidenstoffe

schwarz, weiss, farbig für Braut- und Gesellschaftskleider
Meter Mk. **8.00** bis **1.50**

Für Herbst und Winter

empfehle reiche Sortimente

Kostüme, englischer Paletots, schwarzer Paletots, Kimonos, Blusen und Kostümröcke,

kleidsame, chike Fassons, zu billigst gestellten Preisen.

Grosse Auswahl in garnierten Kleidern jeder Art.

Theodor Rühlemann, Leipziger Strasse 97.

5% Rabatt in Marken.

Der Verein der Landwirte und Molkereien zur Regelung der Milchpreise hat am 18. August d. J. infolge der grossen Futternot beschlossen, ab 1. September d. J. eine Preis-Erhöhung eintreten zu lassen, und zwar

pro Liter Vollmilch um 2 Pfennige.

Aus diesem Grunde sind auch wir gezwungen, vom gleichen Tage ab die Preise wie folgt festzusetzen:

- 1 Liter Vollmilch 22 Pfg.
- 1 „ Magermilch 8 „
- 1 „ Kaffeesahne 100 „
- 1 „ Schlagsahne 200 „

Wir bitten unter gerechter Beurteilung der Sachlage von Vorstehendem geneigtest Kenntnis nehmen zu wollen.

Die Molkereien u. Milchhändler

von Halle a. S. und Umgegend.

Dr. Beauoamp:

Die Pflege der Wöchnerinnen u. Neugeborenen.

Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Fritsch in Bonn hat diese Werkchen „eines der besten von unzehligen ähnlichen Büchern“ genannt. Ist dies allein schon ein genügender Beweis für seine Brauchbarkeit und besonderen Vorzüge, so spricht ebenso sehr die Tatsache, dass es bereits in 5. Auflage herausgegeben wurde, für die günstige Aufnahme und Beliebtheit, die das Werkchen in Fach- und Laienkreisen gefunden hat. An vielen Anstalten ist es schon in jahrelangem Gebrauch; besonders aber jungen Müttern wird es grossen Nutzen stiften, da es mit allen Vorurteilen aufräumt und die nötigen Anweisungen für eine vernünftige und sachgemässe Pflege des Kindes in den ersten Lebensjahren gibt. Der Preis für das in dauerhaftes Leinen gebundene Exemplar beträgt nur Mk. 1.50. Vorräte oder zu beziehen durch alle Buchhandlungen und vom Verlag P. Hauptmann, Bonn, Strass 5 (Deutsche Reichs-Zeitung).

Vom selben Verfasser wird in Kürze erscheinen:

Ratgeber für junge Mütter.

Wir nehmen schon jetzt Bestellungen darauf entgegen.

P. Hauptmann, Bonn.

Prof. Winternitz

ca. 4 Wochen

verreist.

Prof. Dr. med. Koerner
von der Reise zurück.

Lehrt Eure Töchter

schneiden nach Favorit-Schnitt. Beist nützlich, macht Freude, spart Geld! Tausende von Frauen haben dieses System der Haarschneiderei erprobt u. gelobt! Anleitung durch das Favorit-Modellbuch (nur 60 Pf.) erhältlich bei

W.F. Wolke, Gr. Ulrichstr. 6/8

Bologn. Biergasse 10, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Hochzeits- u. Patent-Geschenke.

Klinz, Gr. Ulrich-Goldschmid, strasse 41, gegenüber Brummer & Benjamin.

Familien-Nachrichten.

Ein hartes Geschick entriess uns heute vormittag 10 Uhr unsern lieben, fröhlichen

Hans,

wenige Tage nach seinem 8. Geburtstag. Ein leichter Fall, den er beim kindlichen Spiel in der Sommerfrische getan, führte unmittelbar nach der Rückkehr in die Heimat, wo er munter und schelbar gesund anlangte, zu einer Gehirnhautentzündung, die in kaum einer Woche sein blühendes Leben vernichtete.

In tiefer Trauer
Redakteur
Eugen Brinkmann
und Familie.

Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekanntgegeben.

Nachruf.

Dienstag, den 29. cr., verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser Krankenkassenführer und Sekretär,

Herr Emil Butt.

Dem leider so früh Heimgegangenen, der uns 13 Jahre in treuer Pflichterfüllung seine Kraft widmete, werden wir allezeit ein gutes Andenken bewahren.

Halle-Trotha, 30. August 1911.

Gebr. Nagel.

Nachruf.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb gestern unser Kollege,

Herr Emil Butt.

Wir bedauern aufrichtig den in seinem besten Alter Verschiedenen, der uns 13 Jahre ein treuer Mitarbeiter war. Wir werden ihm stets ein gutes Andenken bewahren.

Halle-Trotha, 30. August 1911.

Die Beamten
der Firma Gebr. Nagel.

Am 29. August verschied
der Beisitzer des hiesigen Kaufmannsgerichts

Herr Emil Butt.

Seit Gründung des Kaufmannsgerichts hat der Verstorbene mit hingebendem Eifer seinem Amte obgelegen. Strenges Gerechtigkeitsgefühl und scharfer Verstand zeichneten ihn aus. Sein Verlust wiegt schwer. Sein Andenken wird allezeit in Ehren gehalten werden.

Die Mitglieder des Kaufmannsgerichts.

Nach schweren Kämpfen starb unser 1. Vorsitzender,

Herr Emil Butt.

Wir verlieren in ihm den Begründer und unermüdeten Förderer unserer Sache, der stets bereit war, in selbstloser Arbeit für die Allgemeinheit einzutreten.

Sein Wirken wird uns stets unvergesslich sein.

Der Soziale Ausschuss
der Privatangestellten-Vereinigungen
zu Halle a. S.

Nachruf.

Durch das unerwartete Hinscheiden des Lehrers an der Hilfsschule,

Herrn E. Weckmann,

hat der unterzeichnete Lehrerverein einen schmerzlichen Verlust erlitten. Wir betrauern in dem allzufrüh Verstorbenen einen lieben Kollegen sowie ein geschätztes Vereinsmitglied, dem wir dauernd ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Halle a. S., den 30. August 1911.

Der Hallische Lehrerverein.
I. A.: Der Vorstand.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen, des Lehrers

Ernst Weckmann

findet nicht in Halle, sondern am Freitag nachmittags 2 Uhr in **Gotha** statt.

Anna Weckmann
geb. Brauer.

Damen-Kopfwäsche

mit Frisuren 1 Mk. Frisuren 75 Pfg.

Zöpfe :: Locken

Grösste Auswahl, billige Preise.

Zopf-Siebert,

Spezial-Damen-Frisier-Salon,
Leipzigerstrasse 79, I. und 33 pt.
Achtung! Sie genau auf meine Firma.



Achtung! Für diese Woche Achtung!

- 1 3/4 Bf. Rotwurst
- 1 „ Leberwurst
- 1 „ Schwarzwurst
- 1 „ fetz. Fleisch o. Schmeer
- 1 „ gekühlten Speck
- zusammen 5 Bf. für 3 Marf.

- Rindfleisch 1 Rod. Bf. 60 Pfg.
- Rindfleisch 2 Rod. „ 70-80 Pfg.
- Hammerfleisch „ 70-80 Pfg.
- Gebäcktes halb u. halb „ 60 Pfg.
- Wurstwägel u. Polnische Bf. 60 Pfg.
- Änderwurst Bf. 70 Pfg.

Alles in bester, frischer Ware.

P. Kuhn's Wurstfabrik

Große Branntstraße 10,
früher Clearingstraße.

Sommerfrische

Sitzendorf - Schwarzathal
(Thüringer Wald).
Gute Privatwohnungen mit u. ohne Pension empfiehlt G. Liebmann.

Kaufgesuche.

Stroh

kauf alle Sorten für sofortige und spätere Verwendung
Heinrich P. Grams, Gera, R.
Tel. 199.

Versuchen Sie



Aug. Weddy's

Firmafedern.

Reipzigerstr. 22.

Am 29. August entschlief unerwartet unser
1. Vorsitzender

Herr Emil Butt.

Wir betrauern den Heimgang eines unserer besten Vertreter, welcher unermüdetlich für das Wohl unserer Vereinigung wirkte und stets die Interessen der Privatbeamten wahrnahm.

Ein bleibendes Andenken werden wir ihm stets bewahren.

Der Vorstand

der
Vereinigung für Pensionsversicherung
der Privatbeamten auf staatlicher Grundlage
zu Halle a. S. und Umgebung.

Am Dienstag, den 29. d. Mts., nachmittags, verschied nach schwerem Leiden unser treues Mitglied,

Herr Emil Butt.

Mit grossem Eifer und regem Interesse hat der Verstorbene jede Gelegenheit benutzt, dem Vereine förderlich zu sein. Wir werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Halle a. S., den 30. August 1911.

Kaufmännischer Turn-Verein.